



Mittelstand 4.0

Kompetenzzentrum
Textil vernetzt

Pilotprojekt

„Mit der Unterstützung durch den *Textil vernetzt*-Partner DITF können Schulungsmaßnahmen in Zukunft in Eigenregie von den Mitarbeitenden durchgeführt werden. Die digitale Produktentwicklung wird damit noch effizienter und nachhaltiger.“

Stefan Zuleeg
Geschäftsführer
Wilhelm Zuleeg GmbH

Digitalisierung von Materialien und -parametern als Selbstlernkurs



Das Unternehmen

Das mittelständische Unternehmen Wilhelm Zuleeg mit Sitz in Helmbrechts fertigt seit fast 100 Jahren Bekleidungsstoffe für hochqualitative Labels. Als Teil des Verbundes Quality Group für innovative textiles legt Zuleeg großen Wert auf Nachhaltigkeit beim Design, in der Entwicklung, der Qualität sowie bei der Ausrüstung seiner Stoffe. Angefangen bei der Verwendung von natürlichen Materialien sowie dem Qualitätssiegel „Made in Germany“ soll jetzt die Produktentwicklung digitalisiert werden.



Herausforderung

Produkte können nur virtuell entwickelt werden, wenn die verwendeten Rohstoffe ebenfalls in digitaler Form vorliegen. Genauere Kenntnisse der Materialparameter sind eine Voraussetzung, um aus realen Prototypen und Verkaufsmustern virtuelle Varianten zu erstellen. Das Team müsste jedoch kontinuierlich geschult werden, da sich das Repertoire an zur Verfügung stehenden Rohstoffen ständig verändert. Dieses Wissen fehlt aktuell.



Lösung

Regelmäßig organisierte Schulungsveranstaltungen durch das Unternehmen wären ein sehr großer Aufwand. Daher schlug der *Textil vernetzt*-Partner Deutsche Institute für Textil- und Faserforschung (DITF) in Denkdorf Zuleeg vor, ihren Mitarbeitenden einen Selbstlernkurs zur Verfügung

zu stellen, damit sie sich dieses Wissen in Eigenregie aneignen können.



Umsetzung

Im ersten Hybridprojekt des Kompetenzzentrums hat das Team der DITF Workshops mit zwei Unternehmen durchgeführt, um die Anforderungen für ein derartiges Schulungsmodul festzulegen: Neben Zuleeg war auch VAUDE beteiligt. In Workshops, die in beiden Unternehmen durchgeführt wurden, sind digitale Zwillinge von textilen Materialien entstanden. Den Mitarbeitenden steht nun durch die im Projekt konzipierten Selbstlern-Module ein Tool zur Verfügung, wie sie diese digitalen Zwillinge selbst entwickeln können.



Wie geht es weiter?

Zuleeg ist in einem intensiven Kontakt mit seinen Kunden, um gemeinsam digitale Lösungen für Produktentwicklungen zu erarbeiten. Die Kooperation des Unternehmens Vaude in diesem *Textil vernetzt*-Projekt hat dazu beigetragen, dass beide Firmen ein Verständnis für die jeweils bestehenden Anforderungen erhalten haben. Die enge Zusammenarbeit ist Voraussetzung dafür, dass Lieferanten nicht sowohl physische als auch digitale Muster liefern müssen.

Stichworte

Mitarbeiterqualifikation und -weiterbildung |
Ressourcenschonung | Effizienzsteigerung



Ansprechpartner

Alexander Artschwager
E-Mail: artschwager@textil-vernetzt.de

Bildnachweis: Wilhelm Zuleeg GmbH

DITF

DEUTSCHE INSTITUTE FÜR
TEXTIL+FASERFORSCHUNG